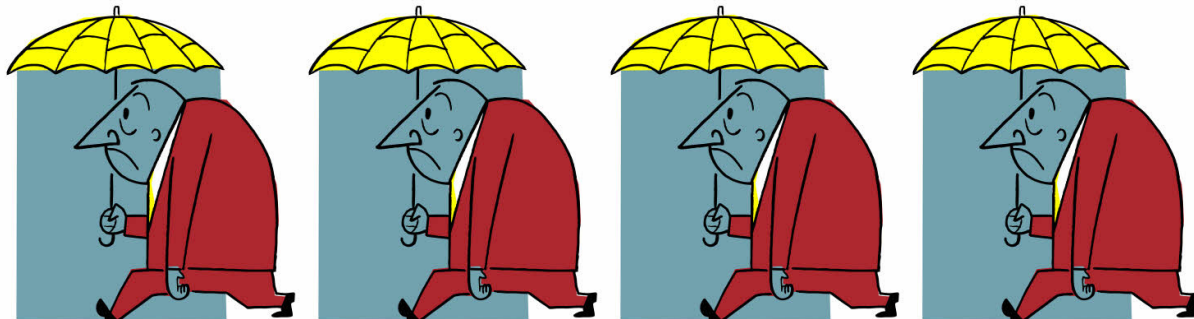


KRISE MACHT KRANK!



Durch Stress sind vermehrt BURNOUT Fälle zu beobachten.

Ein sozialhygienischer Klimawandel in der Gesellschaft ist im Gange!

Die Krise ist nicht nur ein wirtschaftliches Phänomen, für die Menschen ist die Ungewissheit und Angst um die Arbeitsplätze das zentrale sozialhygienische Thema. Die Bankenkrise kombiniert mit sozialen Umwälzprozessen bewirkt bei den Menschen einen psychischen Ausnahmezustand, der körperliche und vor allem seelische Symptome erzeugt. Einfache Arbeitnehmer(innen), aber insbesondere kleine und mittlere Unternehmer werden in Krisenzeiten am meisten gefordert, wobei Großunternehmungen und internationale Konzerne es sich auch in Zeiten wie diesen richten können.

Das Humaninstitut als tiefenpsychologisches Sozialforschungsinstitut ist diesem Zeitphänomen in Form einer Felduntersuchung nachgegangen.

- **Burnout**
- **Zukunftsängste**
- **Psychosomatik**
- **Soziale Deviation**

waren die Erhebungsschwerpunkte der vorliegenden psychosozialen Wirkungsforschung des Humaninstituts.

Untersuchungszeitraum: 10.08.2009 bis 17.08.2009

Stichprobe: Österreichweit 1000 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

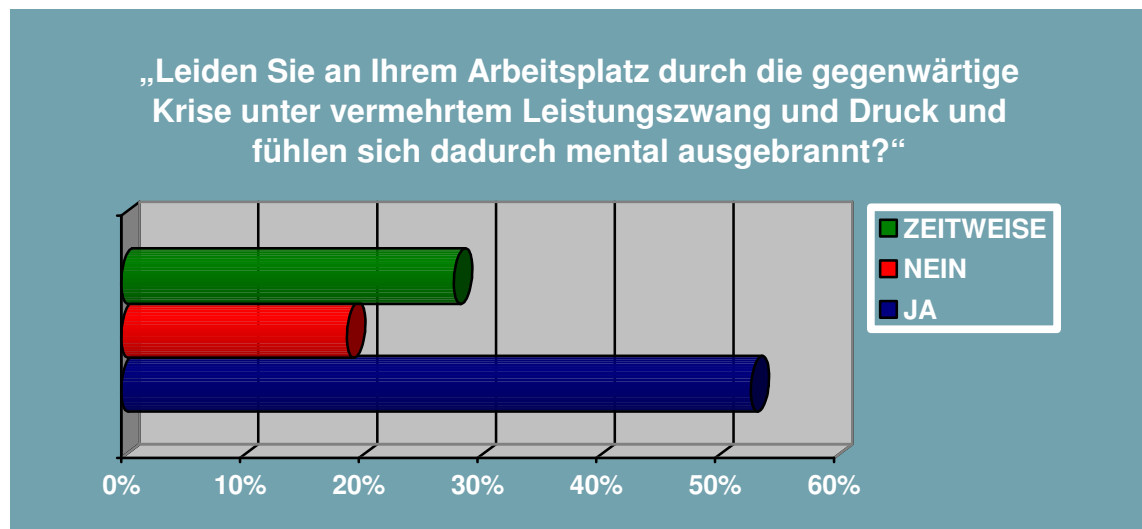
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Leiden Sie an Ihrem Arbeitsplatz durch die gegenwärtige Krise unter vermehrtem Leistungszwang und Druck und fühlen sich dadurch mental ausgebrannt?“

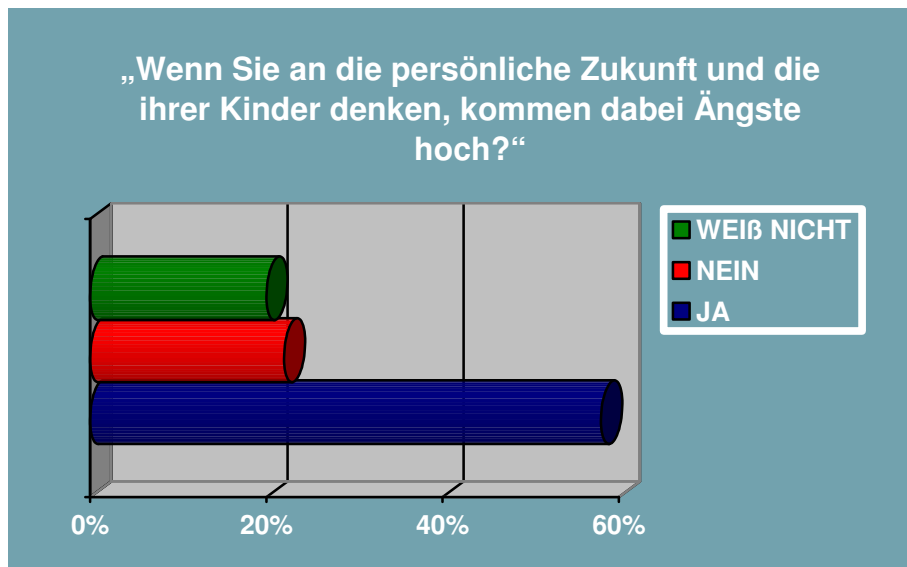
JA	53%
NEIN	19%
ZEITWEISE	28%



Frage 2:

„Wenn Sie an die persönliche Zukunft und die ihrer Kinder denken, kommen dabei Ängste hoch?“

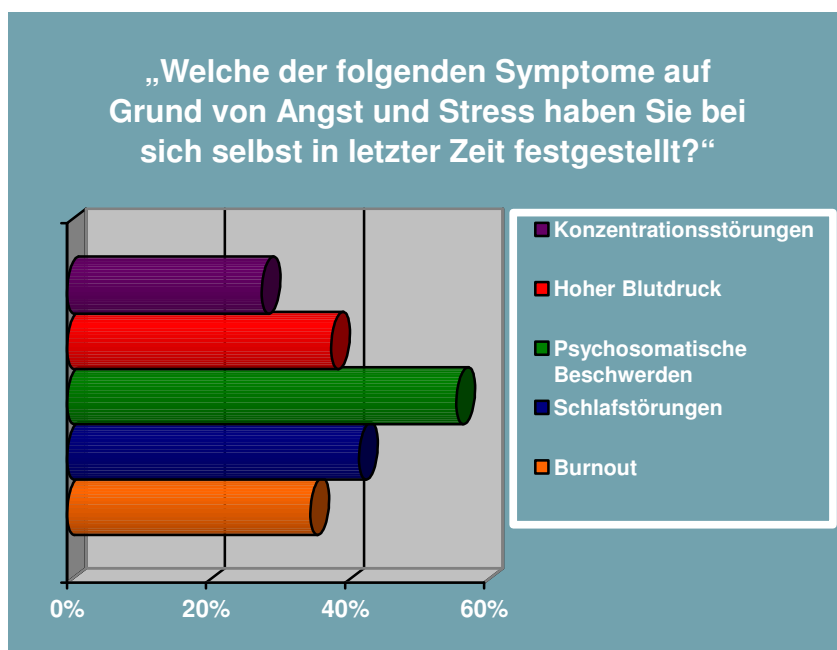
JA	58%
NEIN	22%
WEIß NICHT	20%



Frage 3:

„Welche der folgenden Symptome auf Grund von Angst und Stress haben Sie bei sich selbst in letzter Zeit festgestellt?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

Burnout	35%
Schlafstörungen	42%
Psychosomatische Beschwerden	56%
Hoher Blutdruck	38%
Konzentrationsstörungen	28%



Frage 4:

„Steigt Ihrer Meinung nach in Krisenzeiten die Gefahr von Kriminalität und von der Norm abweichendem Verhalten?“

JA	71%
NEIN	17%
WEIß NICHT	12%

